



SEGELTÖRN ENTLANG SKANDINAVIENS MÄRCHENHAFTER KÜSTEN | 456 SEEMEILEN VON OSLO NACH ROSTOCK (20.08. - 02.09.2023)

Durch den verwunschenen Oslofjord, entlang der idyllischen Schären Westschwedens und vorbei an den malerischen Kreidefelsen Dänemarks führte uns unser Segeltörn auf der SY Harmony von der norwegischen Hauptstadt 456 Segelmeilen voller Spaß, Spannung und Lernpotential bis nach Rostock. Unser Skipper Rainer hat diesen Törn mit seinem großen Engagement, enormen Wissen und Humor wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht. Egal ob durch starke Regenschauer, die engen Schären mit entgegenkommenden Maschinenfahrzeugen oder bei Flaute und spiegelglatter See, mit seiner ruhigen und gelassenen Art und vor allem seinem hervorragenden Gespür und Erfahrungsschatz hat er die Crew von vier Damen gemäß ihren Fähigkeiten und Erfahrungen optimal gefordert und gefördert. Darüber hinaus hat Rainer es geschafft, uns alle mit seiner guten Laune und seinen amüsanten Anekdoten anzustecken und uns jederzeit sicher durch die faszinierenden Reviere von Skagerrak, Kattegat und Ostsee zu bringen.

Mit an Bord der SY Harmony, einer Bavaria 40 Cruiser, waren neben Rainer, Darinka, Gabi, Sabine und ich (Anna). Als ich die Crewliste gesehen habe, war ich zunächst unsicher – eine reine Frauencrew, würde das funktionieren? Zum Glück kannte ich Rainer und war mir sicher, wenn einer uns vier händeln könnte, dann er. Die Zweifel waren hingegen völlig unbegründet. Die Crew war fantastisch und die drei, plus Rainer, sind ganz besondere Menschen, die sich hier mit mir zusammengefunden haben, um zwei Wochen ein gemeinsames Segelabenteuer auf der SY Harmony zu erleben.

20. AUGUST 2023 | 1. TAG – OSLO, AKER BRYGGE



Startpunkt unseres 14-tägigen Segeltörns von Oslo bis nach Rostock, ist die Aker Brygge Marina, gelegen in der Bucht Pipervika am Oslofjord. Bei meiner Ankunft ist es grau und regnerisch, aber mit Blick über die Marina hinaus in den Fjord steigert sich die Vorfreude noch. Zunächst heißt es allerdings erst einmal das Boot finden, die Crew kennenlernen, das Gepäck verstauen und sich an Bord eingewöhnen. Als Letzte an Bord gekommen, werde ich direkt herzlich willkommen geheißen und in die Runde aufgenommen. Nach dem ersten Teil der Einweisung

an Bord nutzen wir „Mädels“ das indische Melafestival für ein erstes „Beschnuppern“ bei einem Abendessen auf dem Festgelände und einem kleinen Spaziergang durch das moderne Hafenviertel sowie gemeinsamem Flanieren über die Promenade. Anschließend geht es zurück an Bord, wo wir planen, was wir die kommenden 13 Tage essen möchten. Einkaufen werden wir erst am nächsten Morgen, wenn die Geschäfte am Montag wieder aufmachen. Anschließend werden wir nach dem zweiten Teil der Einweisung gegen Mittag auf in den verwunschenen Oslofjord segeln. Voller Vorfreude auf die Tage auf See und den gemeinsamen Törn starten wir in die erste Nacht an Bord.



21. AUGUST 2023 | 2. TAG – OSLO → OSCARSBORG



Die erste Nacht gut hinter uns gebracht, ist der Einkauf schneller erledigt als geplant. Bereits da sind wir schon ein gut eingespieltes Team. Noch den zweiten Teil der Einweisung, diesmal an Deck, absolvieren und dann heißt es, bei strahlend blauem Himmel direkt ablegen. Im Kielwasser werden Aker Brygge, die Festung Akershus und später auch der Holmenkollen, der mit der Skisprungschanze hoch über Oslo thront, immer kleiner. Wir hingegen segeln hinaus in den breiten Oslofjord und vorbei an waldbedeckten Inselchen mit den typisch bunten Holzhäusern. Un-



serem Zielort näherkommend, schläft der Wind zunehmend ein. Was Darinka bestens zu nutzen weiß und uns einen stattlichen Fisch, einen Kabeljau, wie wir später erfahren werden, angelt. Nach sieben Stunden und 19 Seemeilen kommen wir auf den Inseln Kaholmen mit der historischen Festungsanlage Oscarsborg, südlich der Insel Håøya, an. Direkt von den Holzstegen aus geht es zum ersten Bad in den 16 Grad warmen Oslofjord, während die anderen das Abendessen vorbereiten. Gemütlich lassen wir uns erst den Fisch schmecken und später den Abend ausklingen, mit Blick auf den idyllischen Fjord und unter Beobachtung durch eine kleine, neugierige Robbe.



22. AUGUST 2023 | 3. TAG – OSCARSBORG → ØSTRE BOLÆRNE

Nach unserer ersten Nacht im Oslofjord frühmorgens aufgewacht, beginnen wir den Tag mit einem Rundgang und Besichtigung der Festung, die auf den Inseln Nord- und Südkaholmen gelegen, die Zufahrt nach zur norwegischen Hauptstadt sichert. Noch heute zeugen die schweren Geschütze von ihrer Geschichte als Festung, wenngleich sie seit 2002 nicht mehr militärisch genutzt wird. Nach dem Frühstück segeln wir weiter in Richtung Süden. Umgeben von den bewaldeten Hügeln, sattem Grün und inmitten traumhafter Natur führt uns der zweite Tag an Bord vierzig Seemeilen bis nach Østre Bolærne, der größten Insel des Bolærne-Archipels.

Am Schwimmsteg festgemacht, planen wir zunächst noch die Route für den nächsten Tag, inklusive verschiedener Alternativen, und beenden den gemeinsamen Abend mit Spielen wie Galgenmännchen und Stadt, Land, Fluss.



23. AUGUST 2023 | 4. TAG – ØSTRE BOLÆRNE → GREBBESTAD

Am nächsten Morgen nutzen wir die Möglichkeit, die unbewohnte Insel zu erkunden. Den Hügel erklommen, hat man eine fantastische Sicht über den Fjord und die zahlreichen Inseln, die zaghaft im Licht der aufgehenden Sonne aus dem Wasser auftauchen. Nach dem Frühstück geht es für uns weiter gen Süden.



Der Himmel zieht sich langsam zu und auch die Landschaft wandelt sich zunehmend. Als wir um 12 Uhr die Grenze von Norwegen nach Schweden passieren, wandelt sich das Grün der hügeligen, mystisch anmutenden Trollwälder abrupt in flache, schroffe rötlich-graue Schären. Der Wind frischt auf und wir kommen zwei Stunden früher als erwartet in Grebbestad, eines der populärsten Seebäder der schwedischen Westküste, an. Nach dem Essen

bleibt genügend Zeit für einen kleinen Spaziergang. Vom Hügel aus bietet sich ein atemberaubender Blick über die von der untergehenden Sonne in Rot getauchte Stadt mit seiner imposanten, neugotischen Granitkirche, den Hafen sowie den westschwedischen Schärengarten.



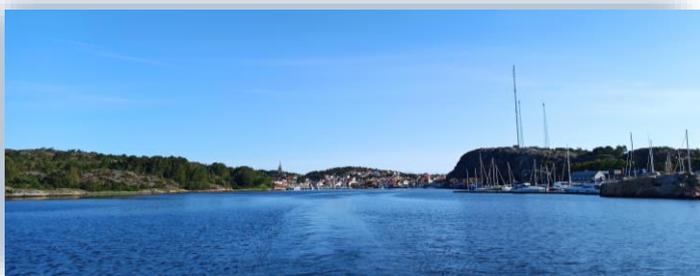
24. AUGUST 2023 | 5. TAG – GREBBESTAD → LYSEKIL

Zwar können wir keine Krebse, Garnelen oder Austern ergattern, da der Fischmarkt erst später öffnen würde, wenn wir Grebbestad bereits verlassen hätten, aber für das leibliche Wohl war mit allerlei Küchlein und Süßwaren trotzdem gesorgt. Entsprechend mutet unser Törn heute einer „Kaffeefahrt“ an, die uns



bei strahlendem Sonnenschein und mit bester Laune segelnd durch das glitzernde Blau des Kattegats vorbei an zahlreichen Schären bis nach Lysekil führt, welches sich längs des 25km langen Gulmarsfjordes erstreckt. In der

Dämmerung angekommen, ist es für einen größeren Landgang schon zu spät, aber dafür bleibt sicherlich auch am nächsten Morgen noch Zeit.



25. AUGUST 2023 | 6. TAG – LYSEKIL → HÄLSÖ FISKEHAMN

Tatsächlich bietet der frühe Morgen ausreichend Zeit für einen kleinen Rundgang in Lysekil. Allerdings startet der Tag regnerisch. Auch auf dem Wasser ist es ungemütlich grau, aber das Segeln durch die teils engen und kargen



Schären im Norden von Göteborg, die sich heute in das Einheitsgrau einbetten, ist trotzdem schön. Auch die Laune kann das Wetter nicht trüben und die Fahrt ist abwechslungsreich: Es geht hindurch durch die schmalen Wasserwege links und rechts vorbei an den Schären, bei denen die Wassertiefen schnell abfallen. Rainer manövriert uns unter Segeln gekonnt durch das Labyrinth an Schären und die engen Fahrwasser zwischen den schroffen Felsen hindurch. Die Manöver halten warm, wengleich der Regen nur so an uns runter rinnt. Am späten Nachmittag taucht eine imposante Festung vor uns auf, davor ein Bilder-



buchstädtchen mit Hafen: Marstrand ist selbst bei steingrauem Himmel und gleichfarbigen Meer ein malerischer Ort. Die engste Stelle passieren wir gleichzeitig mit einem weiteren Boot, was zumindest keine Langeweile aufkommen lässt. Das muss sich auch die Robbe gedacht haben, in der wir heute wieder einen kleinen, aufgeweckten Begleiter gefunden haben. Zudem bieten die bunten Holzhäuser im typischen Schwedenrot, aber auch weiß, gelb und zartgrün farbliche Akzente und weisen uns den Weg bis nach Hälsö, einer kleinen Insel im Göteborger Schärengarten. Kurz vor unserer Ankunft sichten wir auch noch eine Schäre, wo es sich eine Gruppe von Robben gemütlich gemacht hat.



26. AUGUST 2023 | 7. TAG – HÄLSÖ → GÖTEBORG

Der Morgen empfängt uns erneut mit Regen. Vier Stunden Fahrt liegen vor uns bis nach Göteborg. Wieder geht es durch den Schärengarten mit teils engem Fahrwasser durch die kargen Felsen hindurch. Kurz vor elf Uhr kreuzen wir die Fahrt zweier, sich entgegengerichteter Fähren, aber auch dies gelingt uns problemlos. Gegen Mittag legen wir in Göteborg direkt gegenüber der Oper an. Nach einer Stärkung mit Pfannkuchen und selbst gemachtem Apfelmus brechen wir zu einer Sightseeing-Tour auf. Der Regen lässt zwar etwas nach, aber es bleibt nass und trüb. Wir nutzen die Gelegenheit, unsere Vorräte noch einmal aufzufüllen und genießen die Abendstunden, als die Sonne sich in der zweitgrößten Stadt Schwedens doch noch zeigt.



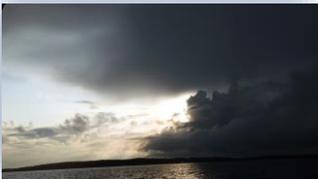
27. AUGUST 2023 | 8. TAG – GÖTEBURG → BUA HAMN

Nach einer ruhigen Nacht im Herzen Göteborgs macht der Sonntag seinem Namen alle Ehre: Beim Verlassen zeigt sich die Stadt zum Abschied doch noch einmal im strahlenden Glanz der Sonne. Dann geht es weiter bis nach Bua Hamn, wo wir abends gegen 20:00 Uhr ankommen. Perfektes Timing: Kaum angelegt, öffnet der Himmel die Schleusen über dem kleinen Fischerdorf, sodass wir vom Ort selbst am Abend keinen Eindruck mehr bekommen.



28. AUGUST 2023 | 9. TAG – BUA HAMN → HELSINGBORG

Der Tag startet früh und wir legen bereits 6:40 Uhr ab. Auf geht es in Richtung einer dunklen Regenfront mit wenig Wind. Bald darauf öffnet sich die Wolkendecke jedoch und ein Regenbogen spannt sich direkt vor unserem Bug auf. Kurze Zeit später zeigt sich die Sonne und mit ihr kommt auch der Wind. Wir genießen die salzige Luft, die frische Brise und den Blick über den weiten Horizont. Nun sind wir auch gut unterwegs und entscheiden uns, bis nach Helsingborg weiter zu segeln. Belohnt werden wir mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und einer Nachtansteuerung. Es ist nicht immer einfach, die Tonnen im Dunkel zu erkennen und die richtigen Lichter zu entdecken. Aber gemeinsam gelingt es und 22:30 Uhr kommen wir nach ca. achtzig Seemeilen an. Stolz auf unsere Teamleistung, fallen wir alle selig in die Kojen.



29. AUGUST 2023 | 10. TAG – HELSINGBORG → MALMÖ



Den Tag starten wir mit einer kleinen Erkundungstour durch die historische Altstadt von Helsingborg. Vom Felsplateau Landborgen oberhalb der Stadt, auf dem mit dem Kärnan das Wahrzeichen von Helsingborg steht, hat man

einen wunderbaren Blick über die pittoreske Stadt und über die engste Stelle im Öresund hinweg auch auf die zweieinhalb Seemeilen entfernte dänische Stadt Helsingør. Nach dem Ablegen geht es hinaus in den Öresund, die ständig pendelnden Fähren immer beachtend, können wir aus der Ferne auch das Schloss Kronburg, die Heimat Hamlets, erspähen. Bei flautiger Stille und spiegelglatter See entscheiden wir uns dafür, auf schwedischer Seite zu bleiben und, mit Kopenhagen immer im Blick, Malmö mit seinem hohen Turm, den „Turning Torso“, anzusteuern. Da wir bereits um 16:00 Uhr in der modernen Stadtmarina Dockan anlegen, bleibt genügend Zeit, Malmö zu entdecken. Die schwedische Stadt gegenüber der



dänischen Hauptstadt besticht durch einen Mix aus historischem Charme und Moderne.

30. AUGUST 2023 | 11. TAG – MALMÖ → RØDVIK

Heute geht es weiter durch den Öresund und zunächst unter der Öresundbrücke, der längsten Schrägseilbrücke der Welt, hindurch. Erneut schwächelt der Wind und wir spiegeln uns in der glatten See. Bei geringer Fahrt starten

wir einen erneuten Versuch zu angeln. Als dies nicht klappt, setzen wir unsere Fahrt unter Motor fort. Mit Musik- und Tanzeinlagen halten wir uns bei Laune. Aber kaum sind die kulinarischen Köstlichkeiten pünktlich zum Mittag aufgetischt, es gibt griechischen Salat, Feta mit Honig, selbstgemachtes Fladenbrot und Zucchiniküchlein, frischt es auf und wir kommen entlang der nun dänischen Küste doch noch zum Segeln.



Abends legen wir in Rødviig, an der Südküste der dänischen Halbinsel Stevns gelegen, an. Vorbei an dem leuchtend weißen Feuersteinofen, dem Wahrzeichen des Ortes, liegt ein schöner Sandstrand. Nach einem erfrischenden Bad essen wir zu Abend und gönnen uns anschließend noch ein dänisches Eis.



31. AUGUST 2023 | 12. TAG – RØDVIK → HESNÆS



Auf der Bank vor dem Feuersteinofen sitzend, erfreuen wir uns an den Sonnenaufgang, wenngleich sich bereits abzeichnet, dass wir in eine Regenfront segeln werden. Unsere Stimmung kann das trotzdem nicht schmälern. In den Mittagsstunden fahren wir entlang der malerischen, dänischen Kreidefelsen. Und dann kommt doch noch die Sonne raus und wir haben ordentlich Wind.

Unser heutiges Ziel ist Hesnæs, ein idyllisches Örtchen, welches bekannt für seine Reethäuser ist. Nach dem Anlegen machen wir uns auch direkt auf, alles zu erkunden. Zunächst vorbei am



Café, durch den Ort mit den bezaubernden Häuschen ging es durch den Wald auf schmalen Pfaden entlang zur Küste. Um an den Strand, der zum Hafen zurückführt zu gelangen, klettern wir an einem langen Tau die steile Klippe hinab und spazieren zurück zur SY Harmony. Nach dem gemeinsamen Abendessen genießen wir noch ein Bad im Lichte des Blauen Mondes.



01. SEPTEMBER 2023 | 13. TAG – HESNÆS → WARNEMÜNDE



Unter dicken Wolken starten wir in unseren vorletzten Tag. Aber die Sonne sucht sich bereits den Weg durch die Wolkendecke und findet ihn schlussendlich auch, ebenso wie der Wind. Mit ordentlicher Geschwindigkeit segeln wir weiter in Richtung Deutschland. Unseren letzten Abend verbringen wir in Warnemünde. Mit Blick auf die letzten verbleibenden Stunden an Bord der SY Harmony werden wir etwas schwermütig, kosten den Abend aber bei einem Spaziergang und leckerem Abendessen voll aus.





Unser letzter Tag an Bord der SY Harmony beginnt früh mit der Einfahrt der AIDA in den Hafen und einem ersten kleinen Frühstück am Strand. Mit einem letzten Bad verabschieden wir uns langsam von der Ostsee. Ein letztes Mal gemeinsam ablegen, noch ein paar Runden über die Ostsee segeln und dann geht es unter Segel die Warnow aufwärts Richtung Rostock. In der Hansestadt angekommen, heißt es nach einem gemeinsamen Fischbrötchen mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck Abschied von einer tollen Crew nehmen.



FAZIT: Der Segeltörn auf der SY Harmony bot neben einer wunderschönen und abwechslungsreichen Route mit idyllischen Häfen, pittoresken Hafenstädtchen, atemberaubenden Küstenlandschaften sowie gutem (und nicht so gutem) Wetter und Wind, auch viel Spaß und Freude, eine fantastische Crew mit einzigartigen, tollen Menschen, einen klasse Skipper (fachlich und menschlich) sowie vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen!